



Migration von SAP BW Reportingberechtigung für die HSH Nordbank – mayato ermöglicht sicheren und effizienten Umstieg auf SAP BW 7.0

Management Summary:

Ziele

... Einführung der SAP BW Analyseberechtigungen im Rahmen des Upgrades auf Version 7.0
...Unverändertes Verhalten produktiver Reporting-Anwendungen

Ansatz

... gründliche Analyse und Dokumentation der bestehenden Reporting-Berechtigungen
...der richtige Mix aus dem Einsatz von Standardwerkzeugen – wo möglich und sinnvoll - und individuellen Lösungen – wo erforderlich.

Ergebnis

... Kosteneffizienter und sicherer Einstieg in die Möglichkeiten von Analyseberechtigungen bei stabilem Verhalten der bestehenden Anwendungen.

› BI Analyseberechtigungen

Mit dem Business Warehouse 7.0 hat SAP seinen Kunden nicht nur wesentliche technische Verbesserungen seiner Data-Warehouse-Plattform und seiner Reportingwerkzeuge eingeführt, sondern auch das Sicherheitskonzept für analytische Anwendungen und Reports komplett erneuert. Das neue Konzept der Analyseberechtigungen erlaubt ein feingranulares und flexibles Aussteuern von Zugriffsberechtigungen. So lassen sich z.B. auch neue Anforderungen aufgrund von Änderungen in operativen Prozessen oder organisatorischen Zuständigkeiten leichter nachträglich berücksichtigen. Der Nachteil für SAP-Kunden: Sie müssen ihr bisheriges, oftmals sehr umfangreiches und komplex modelliertes Berechtigungskonzept beim Upgrade auf BW 7.0 migrieren. Nicht selten müssen beim Upgrade auf BW 7.0 Hunderte oder Tausende Berechtigungen in das neue Konzept überführt werden. SAP lässt ihren Kunden in dieser Hinsicht auch keine Wahl, da für das alte Berechtigungskonzept nur noch begrenzt Support geleistet wird.

„mayato hat in dieser schwierigen Thematik hohe Kompetenz im Umgang mit SAP BW bewiesen und innerhalb weniger Wochen unser altes Berechtigungskonzept erfolgreich migriert. Eine rundum überzeugende Leistung.“

Marit Lorenzen
Projektleiterin
HSH Nordbank AG

› Die Herausforderungen der Berechtigungsmigration

Trotz der thematischen und technischen Komplexität gibt es an eine Migration angesichts der Sensibilität des Themas eine zentrale Anforderung: es dürfen nicht plötzlich Datenzugriffe erlaubt sein, die zuvor verboten waren. Um dies zu gewährleisten, sind gewissenhaftes Vorgehen in der Umsetzung und gründliche Tests erforderlich. Die meisten SAP-Kunden – auch die HSH Nordbank – konzentrieren sich daher zunächst auf die reine Migration bestehender Anwendungen und planen den Einsatz neuer Funktionalitäten erst in einem zweiten Schritt.

Migration von SAP BW Reportingberechtigung für die HSH Nordbank – mayato ermöglicht sicheren und effizienten Umstieg auf SAP BW 7.0

Für ein solches Migrationsprojekt gilt in besonderem Maße das Gebot der Effizienz hinsichtlich Zeit, Aufwand und Kosten. Angesichts der Vielzahl an Objekten und der Komplexität der Modelle wird diese Anforderung sehr schnell zur Frage der richtigen Werkzeuge und des richtigen Vorgehens.

› Kosteneffizienz durch die richtigen Werkzeuge und Methoden

BW 7.0 bietet eine Sammlung neuer und insgesamt gut durchdachter Werkzeuge für Administration und Monitoring. Auch ein Tool zur Migration von Berechtigungen aus früheren Releases befindet sich darunter. Allerdings ist eine vollständige Migration des Berechtigungskonzepts mit diesem Werkzeug für viele Spezialfälle (z.B. variable Hierarchieberechtigungen) nicht möglich. Selbst in Projekten, in denen das Tool grundsätzlich einsetzbar wäre, empfiehlt sich nicht immer eine automatische Migration, da in diesem Fall auch Workarounds und Hilfskonstrukte des alten Berechtigungskonzepts mit migriert würden.

„In Anbetracht der Vielzahl an Info-Providern und Berechtigungsobjekten war von Anfang an klar, dass nur ein strukturiertes und effizientes Vorgehen zum Erfolg führen kann.“

Eric Niedling
BW-Experte
mayato

Für die HSH Nordbank war eine vollständig automatisierte Migration nicht möglich. Es galt daher die vorhandenen Standardwerkzeuge in geeigneter Weise durch zusätzliche Tools und Methodologien zu ergänzen, um so einen fehlerfreien Umstieg auf BW 7.0 zu ermöglichen und gleichzeitig Aufwand und Kosten niedrig zu halten.

› Vorgehensweise: Divide, Conquer and Automate

Da das bestehende Rollenkonzept der HSH Nordbank auf Ebene der individuellen Anwendungen modelliert ist und auch alle Berechtigungsanforderungen entlang von Anwendungen definiert sind, war es naheliegend, anwendungsspezifische Analyseberechtigungen zu definieren. Dazu wurden die jeweiligen Rollen untersucht und relevante InfoProvider sowie die entsprechenden Berechtigungsdimensionen in Form einer speziellen Matrix dokumentiert. Hieraus wurden nun die anzulegenden Analyseberechtigungen abgeleitet.

In geeignete Struktur gebracht konnten diese Definitionen schließlich in die Entwicklungsumgebung geladen und zur automatischen Generierung der Analyseberechtigung genutzt werden. Hierfür wurde der von SAP seit Version 2.0 bereitgestellte Business Content verwendet. Da am Zuschnitt der zugrundeliegenden Anwendungen und Berechtigungsanforderungen im Rahmen der Migration keine Änderungen vorgenommen wurden, konnte der Umfang der Rollen Anpassungen gering gehalten werden.

› Projektabschluss und Systembetrieb

Bereits während des Fachbereichstests zeichnete sich ein erfolgreicher Projektabschluss ab. Innerhalb des zweiwöchigen Tests erwies sich die migrierte Lösung als fehlerfrei. Nach Übernahme in den Produktivbetrieb bestätigten sich diese Resultate.

Mit Ausnahme der Power User, die nunmehr neue Möglichkeiten der Berechtigungsvergabe vorfinden, hat sich durch die Migration für Anwender des BW-Reporting nichts geändert.

› Ziele erreicht: hohe Qualität, schnelle Umsetzung, überschaubare Kosten

Von der ersten Analyse bis zum erfolgreichen Go Live waren nur drei Monate vergangen. Für die HSH Nordbank waren mit der schnellen und reibungslosen Migration die zentralen Ziele in vollem Umfang erreicht: Bestehende Reporting-Anwendungen liefen auch nach der Migration der Berechtigungen problemlos und können nun stufenweise von den neuen Funktionen von BW 7.0 profitieren. Gleichzeitig konnten die Kosten für die Migration erfreulich niedrig gehalten werden.

› mayato's SAP Expertise

mayato Berater blicken auf langjährige Erfahrungen bei SAP-Implementierungen zurück. Mehrere Mitarbeiter waren über Jahre Teil der Entwicklung und Beratung der SAP.

mayato bietet das komplette Spektrum an Dienstleistungen rund um SAP BW an: Strategien und Organisationskonzepte, Architektur und Design, Data-Warehouse-Modellierung, Entwicklung von Schnittstellen und Erweiterungen, Erstellung von Reports und Cockpits, u.v.m.

Jenseits von SAP BW bietet mayato auch Beratungs- und Implementierungsdienstleistungen für andere BI-Technologien an (z.B. SAS, Business Objects, KXEN, Oracle, Microsoft). Experten für Statistik und Datenanalyse unterstützen zusätzlich ihre Kunden auch bei der korrekten Interpretation von Informationen und der Vorhersage zukünftiger Ereignisse. Als Think Tank analysiert mayato aktuelle Trends und Innovationen im Umfeld Business Intelligence und Analytischen Customer Relationship Management.